

auch, dass die Mächtigkeit des Alluvium im Gainfahn-Merkensteiner Thale keine grosse sein kann und dass die tertiäre Miocen-Überdeckung des Jurakalkes fast gänzlich, besonders im oberen Theile, vor der älteren Alluvial-Zeit weggewaschen worden zu sein scheint. Auf der andern Seite, da die Höhe von Rohrbach über Gainfahn wenigstens zu 50 — 60 (?) Fuss zu schätzen ist, so wird man durch das geringe Steigen des Wassers zur Vermuthung geführt, dass das Wasser in seinem Laufe durch einen unterirdischen Höhlenbehälter fliesst, welcher durch seine niedrige Lage das höhere Steigen des Wassers verhindert, oder man müsste die Erklärung dieses Ungewöhnlichen in der Grösse nach allen Richtungen der durch das Wasser nur theilweise eingenommenen Felsen-Spalten suchen.

---